

Christel Kohlpoth

65207 Wiesbaden, 16.02.2016
Am Sonnenhang 7
0611/542225

16-A-50-0002

Landeshauptstadt Wiesbaden

18. Feb. 2016

Amt der
Stadtverordnetenversammlung



An die
Stadtverordnetenversammlung
der Landeshauptstadt Wiesbaden

z.Hd. Herrn Stadtverordnetenvorsteher

Jahresbericht der Patientenfürsprecherin der HELIOS Dr. Horst Schmidt
Kliniken für das Jahr 2015

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,
sehr geehrte Damen und Herren.

Für das Jahr 2015 ist folgendes zu berichten:

In erster Linie gab es Beschwerden über Sauberkeit und Hygiene,
gefolgt von viel zu langen Wartezeiten (teilweise mehrere Stunden)
in der Augenambulanz und der Notaufnahme.

Ebenso Beschwerden über lange Wartezeiten zwischen Aufnahme
und Erstbehandlung, 2 – 3 Tage, meist über das Wochenende.

Kritisiert wurde auch teilweise das Verhalten des Pflegepersonals,
und das Verhalten von Ärzten, hauptsächlich bei Gesprächsbedarf,
ebenso bei Gesprächen zwischen Patienten/Angehörigen und dem
Sozialdienst.

Essen – es gab teilweise keine Essenspläne und das ausgeteilte
Essen sei nicht immer ausreichend gewesen.

Eine weitere Beschwerde gab es von einem Patienten mit einer Rücken-OP,
er beklagte sich, dass das Bett nach einer Rücken-OP für den Patienten
nicht tragbar sei.

Auch bei Klingeln bei Hilfebedarf wurde manchmal erst nach einigen
Wiederholungen reagiert.

Patientin sollte nach Hüft-OP zur Reha nach Bad Münster, wollte den Sozialdienst bitte, sie innerhalb Wiesbaden zu verlegen, da sie auf die Hilfe ihrer Angehörigen angewiesen sei.

Die Beschwerden erfolgten teilweise in der Sprechstunde und teils per Telefon.

Bei Urlaub und Krankheit erfolgte die Vertretung wie bisher durch die Patientenfürsprecherinnen der HSK und der Asklepios-Klinik.

Mit freundlichen Grüßen

Christel Vothmann

Durchschriftlich an: Hessisches Sozialministerium
Gesundheitsamt - Dezernat -
Geschäftsleitung der HELIOS
Dr. Horst Schmidt Klinik